



Bereich: Kinder, Jugend und Schule
Az: 51
Datum: 24.02.2015

2015/056
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	12.03.2015	

Betreff

Angebotsstruktur der Kindertageseinrichtungen (KiTa's) für das Kindergartenjahr 2015/2016

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der JHA beschließt die Angebotsstruktur der Kindertageseinrichtungen (KiTa's für das Kindergartenjahr 2015/2016

Beisenherz
Bürgermeister

Sachverhalt

Nach dem Kinderbildungsgesetz ist der öffentliche Jugendhilfeträger – die Stadt Castrop-Rauxel – verpflichtet, die Landesmittel bis zum 15.03. eines jeden Jahres zu beantragen.

Bedingt durch den noch anhaltenden Ausbau an Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder, verändert sich die Landschaft der Gruppen und Plätze von Jahr zu Jahr.

Der **Anlage 1** können Sie die für das Kindergartenjahr 2015/2016 vorgesehene Angebotsstruktur der einzelnen Kindertageseinrichtungen für Kinder (KiTa's) entnehmen. Die Darstellung erfolgt auf Ebene der im Kindergartenbedarfsplan vorgenommenen Aufteilung des Stadtgebietes in die Wohnbereiche Nord, Mitte und Süd sowie nach den – teilweise zusammengefassten – Stadtteilen.

Erläuterung der Anlage 1 „Geplante Angebotsstruktur im Kindergartenjahr 2015 / 2016“

- Die Spalte 4 und 5 in der Tabelle zeigt die **regulär zur Verfügung stehenden Gruppen und Plätze** in den KiTas.
- Die Spalten 6 bis 16 in der Tabelle weisen das jeweilige **Platzangebot nach den Gruppentypen** des KiBiz und darüber hinaus die jeweilige Platzanzahl für unter dreijährige Kinder im Gruppentyp aus.

Zur Orientierung:

Gruppentyp	Altersgruppe	Anzahl Plätze	Anmerkung:
Typ I:	2 Jahre bis Einschulung	20	Die Zahl der Kinder im Alter von 2 Jahren soll mind. 4 und nicht mehr als 6 betragen.
Typ II:	unter 3 Jahre	10	
Typ III:	3 Jahre und älter	20 bis 25	je nach Wahl der Betreuungszeit

- Die Spalte 17 „**U3-Kinder gesamt**“ zeigt die Gesamtzahl der für das kommende KiTa-Jahr zur Verfügung gestellten Plätze für die Kinder unter 3 Jahren.
- Die Spalte 18 „**3 – 6-Jährige gesamt**“ zeigt die Gesamtzahl der für das kommende KiTa-Jahr zur Verfügung gestellten Plätze für Kinder ab 3 Jahre bis zum Schulalter.
- Die Spalte 19 „**Geplante Plätze gesamt**“ weist aus, wie viele Plätze insgesamt zur Verfügung gestellt werden.
- Die Spalte 20 „**Integrative Kinder**“ zeigt die Anzahl der voraussichtlich integrativ zu betreuenden Kinder. Diese Anzahl kann innerhalb des Kindergartenjahres durchaus noch ansteigen.
- Unterhalb der Tabelle ist die für das Kindergartenjahr 2015/16 geplante **U3-Versorgung** insgesamt dargestellt.

U3-Ausbau und Erfüllung des Rechtsanspruchs in Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2015/2016

Die Kindergartenlandschaft hat sich in Castrop-Rauxel seit Einführung des KiBiz stark verändert und wird sich durch den noch anhaltenden U3-Ausbau sowie Schaffung von zusätzlichen Gruppen noch weiter verändern.

Zum kommenden Kindergartenjahr 2015/16 betreuen in Castrop-Rauxel nahezu alle Einrichtungen Kinder unter drei Jahren. Hierfür sind zahlreiche Baumaßnahmen nötig gewesen und weitere befinden sich aktuell noch in der Planung und Umsetzung.

Doch dieser rasante Wandel der Kita-Landschaft hat unter dem Druck von Zeit, fehlenden finanziellen Ressourcen und zwischenzeitlich veränderten Planungsparametern (siehe weiter unten „Einflussnehmende Faktoren auf die Kita-Planung“) zu Versorgungsengpässen bei den über dreijährigen Kindern geführt.

Castrop-Rauxel weist aktuell (Stand: 01.03.2015) ein **Platzdefizit von ca. 140 Plätzen für über dreijährige Kinder** auf (siehe Planungsdaten unten, Spalte 8), das derzeit nur durch massive Überbelegungen in den Kitas und zusätzliche Gruppen mit Ausnahmegenehmigung des Landes aufgefangen werden kann. Zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs wurden in einigen Kindertageseinrichtungen die Gruppentypen II (U3-Gruppen) mit 15 statt 10 Kindern belegt und in vielen Kitas Gruppenstärkenerhöhungen über die zwei möglichen Kinder hinaus vom Landesjugendamt mitgetragen.

Die dadurch teilweise hohe Belastung für Personal und Kinder in den Einrichtungen erhält zusätzliche Brisanz, wenn man auf die steigenden (Bildungs-)Anforderungen in Kitas blickt: Bildungsdokumentation, alltagsintegrierte Sprachförderung, der hohe Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund (32%) und integrativer Erziehung in den Kitas sowie die immens gestiegene Anzahl der Kinder mit Betreuungszeiten über Mittag (79%).

Einflussnehmende Faktoren auf die Kita-Planung:

1. Durch die **Veränderung des Einschulungstichtags** vom 31.12. auf den 30.09. verbleiben statt der 2008 der Planung zu Grunde gelegten 50 % ca. 75 % der 5-Jährigen im Kindergarten. Damit sind ca. 125 Plätze mehr für diesen Jahrgang notwendig als bei der U3-Ausbau-Planung im Jahr 2008 angenommen wurde. Denn die überwiegend durch Gruppenumwandlung geschaffenen Plätze für unter dreijährige Kinder gehen mit einer Reduzierung der Plätze für über dreijährige Kinder einher.
2. Hinzu kommt, dass ab dem 01.08.2013 der Rechtsanspruch für alle Kinder ab dem 1. Lebensjahr in Kraft getreten ist und das MFKJKS mit Erlass vom 22.02.2013 verfügt hat, dass alle investiv geförderten U3-Plätze ausschließlich mit U3-Kindern belegt werden müssen – es sei denn es besteht keine Nachfrage mehr. Die Nachfrage ist jedoch stetig steigend, obwohl in Castrop-Rauxel bereits **40 % der unter dreijährigen Kinder in Kitas und Kindertagespflege** betreut werden.

3. Castrop-Rauxel ist auf Grund seiner zentralen Lage und seines kostengünstigen Wohnraums attraktiv für Familien und weist im Gegensatz zu vielen anderen Städten einen **Wanderungszugewinn** auf. Dieser ist für den Planungsbereich Kita nur schwer prognostizierbar, vor allem mit Blick auf kommende Neubaugebiete, die gleichermaßen innerstädtische Umzüge wie externen Zuzug von Familien bedeuten können.
4. **Der Geburtenrückgang in Castrop-Rauxel hat sich** in den letzten drei Jahren **mit ca. 524 Geburten pro Jahr auf relativ hohem Niveau stabilisiert**. Bevölkerungsprognose und Schulentwicklungsplanung gingen in den letzten Jahren stets von einer Geburtenzahl von 500 – Tendenz eher fallend - aus.

Durch kurz- mittel- und langfristige Maßnahmen zur Schaffung von Plätzen für über dreijährige Kinder kann das Platzdefizit für die über dreijährigen Kinder voraussichtlich zumindest gesamtstädtisch abgebaut werden (siehe Planungsdaten unten, Spalte 8).

Kleinräumiger betrachtet wird jedoch ein Versorgungsengpass im Süden bestehen bleiben, der vor allem die Ortsteile Merklinde/Bövinghausen betrifft. Hier fehlen perspektivisch ca. 25 Plätze für über dreijährige Kinder.

Diese Planung basiert auf den zum Stichtag 31.07.2014 in Castrop-Rauxel lebenden Kindern im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt, sowie einen hochgerechneten Jahrgang für das Kita-Jahr 2017/18.

Bereits berücksichtigt sind die natürlichen Wanderungsbewegungen (Weg- und Zuzug) dieser Jahrgänge sowie 10% des nachrückenden Jahrgangs der Zweijährigen.

Nicht berücksichtigt sind jedoch die noch in Planung befindlichen Neubaugebiete im Stadtgebiet. Weder der Bereich Stadtplanung noch der Bereich Stadtentwicklung können hierzu valide Aussagen treffen, wie hoch der externe Zuzugsgewinn sein wird.

Für das Kindergartenjahr 2015/2016 werden folgende Maßnahmen unternommen, um den Rechtsanspruch sowohl für die über drei Jährigen wie auch für die unter dreijährigen Kindern zu erfüllen:

- Im Norden der Stadt werden 1,5 Gruppen für Kinder über drei Jahre in den Kitas Emscherbruch und Borghagener Str. eingerichtet. Die Betriebsdauer ist für 5 bis 20 Jahren geplant.
- Eine weitere halbe Gruppe für über dreijährige Kinder wird in der Kita St. Josef noch für ein weiteres Jahr vom LWL als Provisorium genehmigt.
- Im Süden der Stadt werden in der Grundschule Grüner Weg zwei Kindergartengruppen für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren im Erdgeschoss eingerichtet. Diese Gruppen werden als Dependance der Kita Swabedoo geführt, welche eine Gruppe dorthin verlagert, da das Raumkonzept am Standort Bergstraße nicht für 4 Gruppen auskömmlich ist. In diesem Zuge wird somit eine zusätzliche Gruppe geschaffen. Die Inbetriebnahme der Gruppen am Grünen Weg soll voraussichtlich zum 01.01.2016 erfolgen.

Insgesamt werden durch diese Maßnahmen und Übergangslösungen incl. der Plätze im Überhang ca. 2.100 Plätze im Kindergartenjahr 2015/2016 für 0 bis unter 6-jährige Kinder in Castrop-Rauxel zur Verfügung stehen. Im Kita-Jahr 2014/15 sind es 2.129 Plätze und in 2013/14 waren es noch 2.200 Plätze.

Davon sind ca. 520 Plätze für die Altersgruppe der 0 bis unter 3-jährigen Kinder in den Kindertageseinrichtungen vorgesehen (*510 Plätze in 2014/15 und 484 Plätze in 2013/14*). Und weitere 90 Plätze für Kinder unter drei Jahren werden in Kindertagespflege vorgehalten. Damit erreicht Castrop-Rauxel im Kindergartenjahr 2015/16 eine Versorgungsquote von knapp 39 % der unter dreijährigen Kindern.

Insgesamt stehen damit ca. **586 Plätze für Kinder unter drei Jahren** im Stadtgebiet zur Verfügung (*600 Plätze in 2014/15 und 574 Plätze in 2013/14*).

An den hier aufgeführten Platzzahlen aus dem laufenden und vergangenen Kita-Jahr kann abgelesen werden, wie sich die Gesamtplatzzahl im Rahmen des U3-Ausbaus reduziert, da ein Großteil der Plätze für unter dreijährige Kinder durch Umwandlung von Ü3-Plätzen im Bestand erfolgt (ist).

Der **Anlage 2** können Sie die Versorgungsquoten der unter 3-jährigen und 3 bis unter 6-jährigen Kindern nach den Wohnbereichen Nord, Mitte und Süd für das Kindergartenjahr 2015/2016 entnehmen.

Erläuterung der Anlage 2 „Platzangebot und Versorgungsquoten im Kindergartenjahr 2015 / 2016“

Der Spalte 1 „**Kinder 0 bis U3 J.**“ kann die Anzahl der Kinder unter drei Jahren entnommen werden, die laut Einwohnerstatistik und Berechnungen zum jeweiligen Stichtag 01.11. eines Jahres in den Wohnbereichen leben.

Die Spalte 2 „**Plätze für U3**“ stellt die zur Verfügung stehenden Plätze für Kinder unter 3 Jahren im jeweiligen Wohnbereich dar.

Spalte 3 „**Quote U3**“ weist die Versorgungsquote aus, die sich aus Spalte 1 und 2 errechnet. Diese Quote resultiert somit allein aus den institutionellen U3-Plätzen. Die Plätze in Tagespflege sind nicht berücksichtigt.

Spalte 4 „**Bedarfsabfrage**“ stellt die Ergebnisse der Elternbefragung aus Oktober/November 2012 dar. Stadtweit wurden alle Eltern mit einem Kind unter 3 Jahren zu ihren Betreuungswünschen befragt.

Spalte 5 „**Kinder 3 bis U6 J.**“ zeigt die Anzahl der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren, die laut Einwohnerstatistik und Berechnungen zum jeweiligen Stichtag 01.11. eines Jahres in den Wohnbereichen leben.

Hier sind entsprechend dem Einschulungsgesetz nur 75% aller 5-Jährigen und darüber hinaus 10% des nachrückenden Jahrgangs der Zweijährigen berücksichtigt.

Spalte 6 „**Reguläre Plätze für Ü3**“ stellt die Anzahl der Plätze für Kinder ab 3 Jahre bis zum Schulalter im jeweiligen Wohnbereich dar, wie Sie laut Angebotsstruktur in den Einrichtungen regulär zur Verfügung stehen würden.

Spalte 7 „**Quote Ü3**“ weist die Versorgungsquote aus, die sich aus Spalte 5 und 6 errechnet.

Spalte 8 „**Differenz Plätze**“ kann die Differenz zwischen Spalte 5 und 6 – Plätze und Kinder der Altersgruppe 3 bis unter 6 Jahren – entnommen werden.

Aktuell gibt es noch folgende laufende und geplante Bauprojekte in Castrop-Rauxel, um die stetig ansteigende Nachfrage an U3-Betreuung zu gewährleisten:

1. AWO Kita Recklinghäuser Str. (Habinghorst) Anbau
Aufstockung um 1 Gruppe
Schaffung von 16 U3-Plätzen und 2 Ü3-Plätzen
2. Evgl. Kita Volltreffer, Marienstr. (Obercastrop)
Aufstockung um 1 Gruppe
Schaffung von 16 U3-Plätzen und Reduzierung von 5 Ü3-Plätzen.
Fertigstellung der Maßnahme voraussichtlich 01.08.2016
3. AWO Hedwig-Kiesekamp Str. (Henrichenburg) Neubau (Investorenmodell)
Schaffung von 12 U3-Plätzen und Reduzierung von 6 Ü3-Plätzen.
Fertigstellung der Maßnahme voraussichtlich 01.08.2016
4. Kath. Kindergarten St. Rochus (Innenstadt) Neubau (Investorenmodell)
Schaffung von 14 U3-Plätzen und Reduzierung von 15 Ü3-Plätzen.
Fertigstellung der Maßnahme voraussichtlich 01.08.2016
5. Städt. Villa Kunterbunt (Ickern) Anbau einer 4. Gruppe Typ III
Schaffung von 23 Ü3-Plätzen - die Betreuung der Gruppe erfolgt bereits provisorisch
Fertigstellung der Maßnahme voraussichtlich 01.01.2016
6. 14 neue Kindertagespflegeplätze in 2015/16

Diese laufenden und geplanten Bauprojekte sind bereits in den Planungsdaten der Anlage 2 enthalten. Dennoch gibt es noch einige Engpässe bei der Erfüllung der wohnortnahen Versorgung für Kinder mit Rechtsanspruch.

Wie oben bereits beschrieben, besteht vor allem im Stadtteil Merklind/ Bövinghausen eine knappe Versorgungssituation.

Die Kitas St. Marien (Bockenfelder Str) und Rasselbande (Johannesstr.) können hier nicht alle über dreijährigen Kinder versorgen. Den 65 Ü3-Plätzen stehen bis 2017/18 noch 90 Ü3-Kinder gegenüber. Auf Grund des stadtübergreifenden Gemeindebezirkes der evangelischen Kirche Dortmund Bövinghausen werden dort durchschnittlich 10 Kinder aus Castrop-Rauxel pro Kita-Jahr betreut.

In der Rasselbande (Johannesstr.) werden aktuell 12 Kinder zwischen 2 und 5 Jahren aus den Stadtteilen Merklind und Bövinghausen betreut. Die Rasselbande hat auf Grund ihres besonderen Betreuungsangebotes jedoch ein weites Einzugsgebiet, welches den gesamten Süden und Teilweise die Mitte von Castrop-Rauxel umfasst. Es stehen also nicht alle Plätze den hier lebenden Kindern per se zur Verfügung.

Es fehlen ca. 15 bis 25 Plätze in diesem Quartier.

Die Kitas in Obercastrop und in der Innenstadt Castrop sind ebenfalls voll ausgelastet und können das Platzdefizit nicht vollständig auffangen.

Anlagen:

Anlage 1 „Angebotsstruktur im Kindergartenjahr 2015/16“

Anlage 2 „Planungsdaten – Platzangebot und Versorgungsquoten
in den Kindergartenjahren 2014/15 bis 2017/18“